



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 371069s

FIRMA

Kaiserfels Hotelbetriebs GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

14.10.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: d57b26886ba76a562a25b4ca70720eb7

Jürgen Marbach, geb 31.07.1958

am 17.09.2025

Jenny Ducki, geb 23.09.1987

am 17.09.2025

Nick Marbach, geb 15.11.1993

am 17.09.2025

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	1.034.500,41	2.254.069,39
Anlagevermögen	145.473,11	162.911,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.678,20	10.194,68
Sachanlagen	137.034,91	150.957,12
Finanzanlagen	1.760,00	1.760,00
Umlaufvermögen	858.562,54	1.411.523,07
Vorräte	72.749,84	63.694,06
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	486.611,02	1.069.789,18
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	299.201,68	278.039,83
Rechnungsabgrenzungsposten	30.464,76	679.634,52
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	1.034.500,41	2.254.069,39
Negatives Eigenkapital	-415.840,22	-1.319.688,92
Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes besteht nicht. Die Gesellschafter haben verbindlich erklärt, die Finanzierung der Gesellschaft zu sichern. Das negative Eigenkapital wird mit zukünftigen Gewinnen kompensiert.		
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	1.968.073,72	869.136,43
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust	-2.418.913,94	-2.223.825,35
<i>davon Verlustvortrag</i>	-2.223.825,65	-2.673.756,71
Rückstellungen	180.163,50	405.687,06
Verbindlichkeiten	1.270.177,13	3.168.071,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes besteht nicht.

Die Gesellschafter haben verbindlich erklärt, die Finanzierung der Gesellschaft zu sichern. Das negative Eigenkapital wird mit zukünftigen Gewinnen kompensiert.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Nutzungsdauer in Jahren

<i>Software</i>	<i>3 - 10</i>
<i>Pachtinvestitionen</i>	<i>4 - 10</i>
<i>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<i>3 - 13</i>

GWG wurden bis zu einem Wert von 800,00EUR sofort abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	496.553,89	27.808,36	0,00	0,00	1.166,50	523.195,75	
Immaterielle Vermögensgegenstände	54.556,23	1.947,50	0,00	0,00	0,00	56.503,73	
Sachanlagen	440.237,66	25.860,86	0,00	0,00	1.166,50	464.932,02	
Finanzanlagen	1.760,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.760,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	333.642,09	45.247,05	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	44.361,55	5.463,98	0,00	0,00
Sachanlagen	289.280,54	39.783,07	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	1.166,50	377.722,64
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	49.825,53
Sachanlagen	0,00	1.166,50	327.897,11
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	162.911,80	145.473,11
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.194,68	6.678,20
Sachanlagen	150.957,12	137.034,91
Finanzanlagen	1.760,00	1.760,00